

Zwischen Recht und Pädagogik

April 2005

Ursula Arbeiter
Fachreferentin für Medien

Elke Sauerteig
Fachreferentin für Medien

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

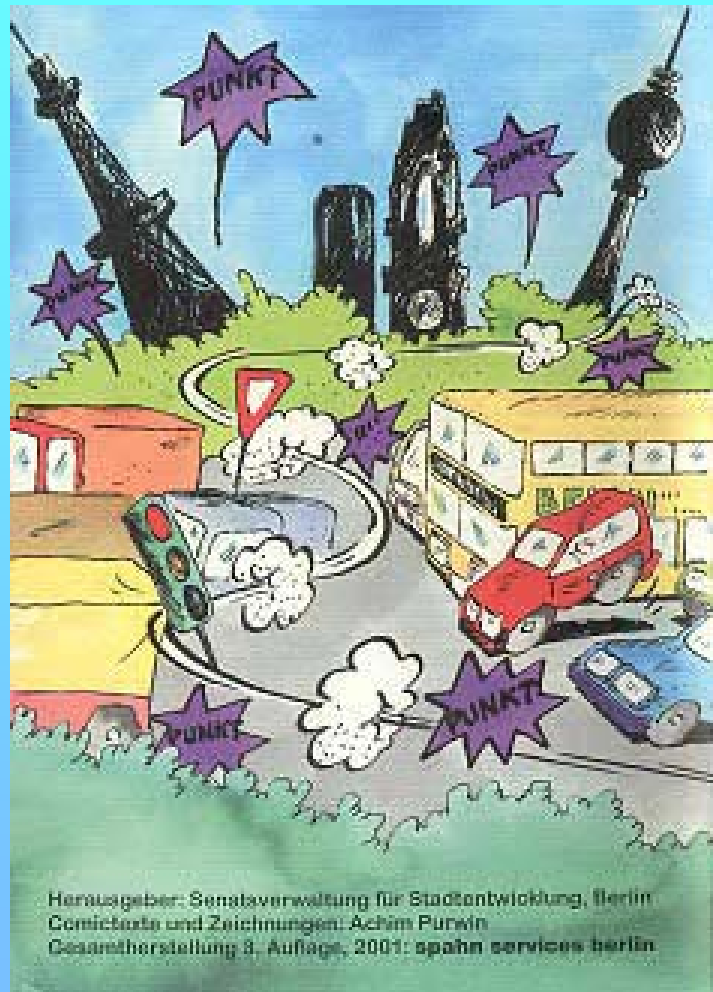


Inhalt

- Anliegen des Jugendmedienschutzes
- Warum das Thema Internet
- Kompetenzkonzept
- Medienkompetenz und Lebensphasen
- Problematische Themen

Jugendmedienschutz?

- Schutz vor gefährdenden Einflüssen
- Kritikfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- Eigenverantwortlichkeit
- Soziale Verantwortung



Herausgeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin
Comictexte und Zeichnungen: Achim Purwin
Gesamtherstellung 3. Auflage, 2001: spahn services berlin



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

47 Millionen Deutsche online

Vor zehn Jahren gab es weltweit etwa 16 Millionen Nutzer/innen - heute sind es 830 Millionen.

Jeder achte Mensch auf der Erde hat heute Zugang zum Internet, im Jahr 2010 könnte es jeder fünfte sein.

Quelle: Spiegel online Dez. 2004

Internet – aber sicher?!

KIM-Studie 2003 (6-13 Jährige)

- 70 % erste Erfahrungen mit dem Computer
- davon 60 % Interneterfahrung
- Zuwachs der Internetnutzung von 11% bei den 10- bis 11-Jährigen
- Mädchen holen auf (plus 11 %)

Internet – aber sicher!

JIM-Studie 2004 (14-19 Jährige)

- 94 % nutzen mindestens einmal pro Woche einen Computer
- Davon 85 % haben Interneterfahrung (mind. einmal im Monat)
- 53 % gehen mehrmals pro Woche und häufiger online

Medienkompetenz

Bernd Schorb 2005

Medienbewertung

kritische Reflexion

kognitive Prüfung

ethische Dimension

Medienwissen

Funktionswissen

Strukturwissen

Orientierungswissen

Medienhandeln

aneignen

nutzen

partizipieren

kommunizieren

gestalten

Medienwissen

- **Wie geht's?**
Technik, Geräte, Kommunikationsformen
- **Welche Strukturen gibt es?**
Zusammenspiel der Medien, Netzwerke, Interessen
- **Welche Regeln gelten?**
Z.B. Netiquette, Virenschutz
- **Welche sozialen Folgen kann ich ableiten?**
Bedeutung für gesellschaftliche Strukturen
- **Wie bewerte ich das?**
eigene Position dazu finden

Medienbewertung

- Technik und der Inhalte
- Struktur, Wirkung und Gestaltung
- Eigenes Nutzungsverhalten reflektieren
- Medientechnischer Fortschritt versus humane Lebensbedingungen?
- Vom Rezipienten zum gestaltenden, produzierenden Subjekt

Medienhandeln

- Zeichen verstehen und bewerten
- aktive Nutzung aufgrund eigener Interessen
- angemessene, zielgerichtete und erfolgreiche Kommunikation
- Partizipation
- Gestaltung

Medienkompetenz und Lebensphasen

- Die 3 – 10-Jährigen: Medienkompetenz in der Kindheit
- Die 11 – 15-Jährigen: Medienkompetenz im Übergang von Kindheit und Jugendalter (Pubertät)
- Die 16 – 20-Jährigen: Medienkompetenz im Jugendalter (Adoleszenz)

Die 3 – 10-Jährigen

- Das Gros der geistigen und sozialen Fähigkeiten, sowie moralische Grundhaltungen werden ausgebildet und zunehmend ausdifferenziert
- Aneignung der direkten Welt und Aneignung der Medienwelt
- Von der ichbezogenen Sicht- und Handlungsweise schrittweise zur Perspektivenkoordination
- Erste eigene Moral- und Werturteile

Kinder und Medien

- Auf Medien bezogene Aktivitäten sind mit dem Alltag verwoben: Dinge aus den Alltag erkennen oder Ähnlichkeiten entdecken
- Handlungsleitende Themen
- Die Welt kennen lernen und die Welt erklären

Medienkompetenz

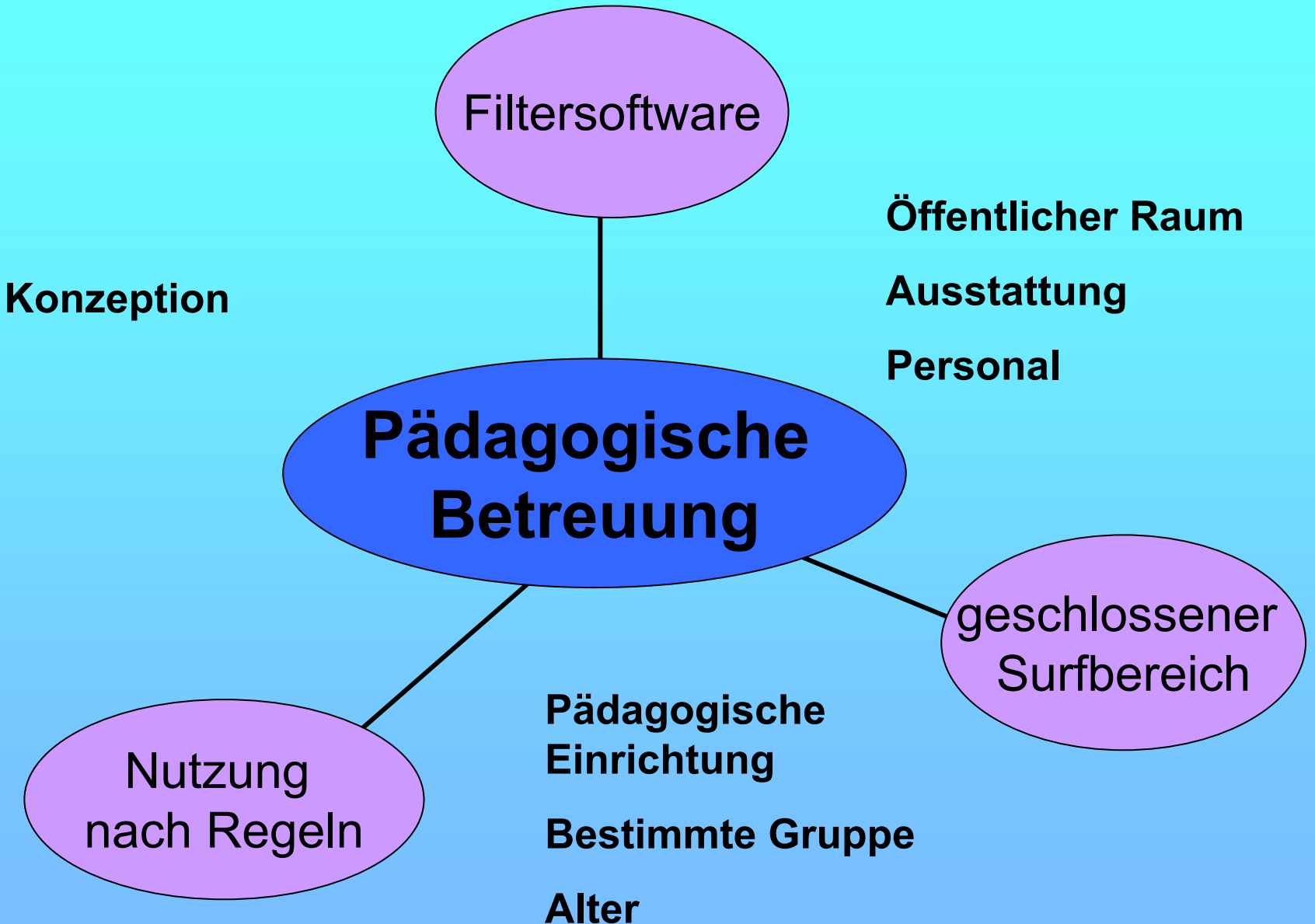
- Erste Vorstellung davon, wie das Internet funktioniert:

<http://www.wdrmaus.de/sachgeschichten/internet/>

- Kommerzielle Angebote erkennen
- Suchen und Finden
- Sicherheitsregeln und warum
- Umgang mit abstoßenden und erschreckenden Bildern

Methoden, Angebote, Beispiele

- Anfangs Begleitung der Eltern bzw. Erwachsener notwendig
- Regeln - Internetführerschein
- Hilfreich: Ausgangseiten für Kinder:
 - Die Blinde Kuh www.blinde-kuh.de
 - <http://www.seitenstark.de/>
 - <http://www.bpb.de/methodik/81JX12>
- Kleine Projekte und Darstellung auf einer Homepage
 - <http://www.fbs.ulm.de/projekte/index.html>



Die 10 – 15-Jährigen

- Ablösung Elternhaus – altersspezifische Netzwerke
- Entwicklung Geschlechtsreife
- Fähigkeit zu logischem Denken weitgehend entwickelt
- Perspektivenübernahme \Rightarrow soziales Verhalten und moralische Urteilsfähigkeit
- Reflexivität, Kritikfähigkeit und ästhetische Maßstäbe kennzeichnen zunehmend das Handeln

... und die Medien

- Gefühlsmanagement
- Orientierungen
- Medienhandeln wichtig zur Kommunikation und Interaktion mit Gleichaltrigen – kollektive und geteilte Medienerlebnisse spielen wichtige Rolle
- Der Wunsch und die Fähigkeit das reale und das mediale Leben selbst zu bestimmen wird größer

Medienkompetenz

- Schon erworbene Facetten von Medienkompetenz weiter ausbauen
- Erweiterung der Kenntnisse über Strukturen und Angebote im Netz
- Großes Interesse an Kommunikation ⇒ verantwortliches Handeln zum eigenen Schutz, aber auch der Freunde (netiquette)
- Kritische Nutzung fördern
- Kosten, rechtliche Fragen

Methoden, Angebote, Beispiele

- Zugang ermöglichen!
- Kommunikationsmöglichkeiten nutzen: E-Mail-Projekte, Chat mit Experten
- <http://forum.schulweb.de/de/forum/index.html?anzeige=m>
- <http://www.exil-club.de/dyn/411.asp?Aid=22&Avalidate=161113918&cache=36890>
- <http://www.jugendhilfswerk.de/aktuell/p.php4?sn=veranst>
- Informationsnetz
- [Helles Köpfchen - die Suchmaschine für kinder und Jugendliche.htm/](http://www.helleskoepfchen.de/dieSuchmaschine_fuer_kinder_und_jugendliche.htm/)
- Kritische Nutzung, Verbraucherschutz
- [check4u3.html](http://www.check4u3.de/)
- Kreativität
- [emilia_manga.html](http://www.emilia_manga.de/)
- [daniela_manga.html](http://www.daniela_manga.de/)

Exil Club

Wohnort in der Welt




Themen Projekte Unterricht Mach mit!

Themen Eine Seite zurück

- uelles
- tsche Türken
- isches Leben
- ration
- h bin ich"
- emde" in Europa
- odeutsche
- hechen + Deutsche
- en in Deutschland
- tes Amerika
- tsche in Amerika
- hilie Mann im Exil
- Diktatur und Exil
- tschenrechte
- ife

Mehr erfahren über Exil, Fremdsein und Migration



Im Exil-Club erfahrt ihr etwas über Menschen aus anderen Kulturen, die bei uns leben. Ihr findet Infos und Anregungen für eigene Forscher-Projekte. Mit eigenen Websites könnt ihr euch am Exil-Club beteiligen. [mehr...](#)

Exil-Club ist ein Projekt von Schulen ans Netz e.V., einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen Telekom AG.



"Deutsche Türken - Türkische Deutsche?"



Wer an Deutschlands Zuwanderer denkt, dessen Gedanken ziehen unweigerlich Kreise um die 2,4 Millionen türkischen Mitbürger. Seit über vierzig Jahren leben und arbeiten sie hier. Wie geht es den verschiedenen Generationen heute? Fühlen sie sich in Deutschland zu Hause oder sitzen sie immer noch "zwischen zwei Stühlen"?

[+ Deutsche Türken - Türkische Deutsche?](#)

Aktuelles

(25.04.) [Projekt "Namen der Autoren" - Erinnerung an die Bücherverbrennung 1933](#)
(21.04.) [Projekt P: Festival für junge Politik in Berlin \(10. - 12.06.\)](#)

Unterricht

 **Materialien & Infos für Lehrer**
Kommentare, Unterrichtseinheiten und Arbeitsblätter
[+ Unterricht](#)

Mach mit!

 **Projektarbeiten online**
Websites gestalten und im Exil-Club veröffentlichen
[+ Mach mit!](#)

Projekte

 **Spurensuche und Dokumentation**
Schulprojekte
Workcamps
Wettbewerbe
[+ Projekte](#)

Zugang ermöglichen
Regeln erarbeiten

Bildungsstand ist
zentraler
Moderationsfaktor

Geschlechts-
spezifische
Zugangsweisen
und Interessen
beachten

Balance zwischen
Unterstützung und
Autonomie

Ansprechpartner
bleiben

Eigenverantwortung
und
Reflexion fördern

Die 16 - 20-Jährigen

- Gruppe der Gleichaltrigen ist wichtigster Bezugspunkt
- Ausprobieren von eigenen Identitäts- und Verhaltensentwürfen in der Peer-group
- Auseinandersetzung mit Zukunfts- und Lebensentwürfen

... und die Medien

- Medien sind selbstverständlich integriert
- Jugendkulturelle Ausdrucksform
- Integrations- und Meinungsbildungsfunktion
- Qualifikationsfunktion
- Heimat in virtuellen Welten (ICQ, KWICK)

Medienkompetenz

- Haben umfassende Mediensozialisation und viele Facetten von Medienkompetenz sind ausgeprägt
- Kritische und reflexive Distanz fehlt oft
- Glaubwürdigkeit, Informationen oder Informationsmüll
- Sozialethische Fragestellungen und eigene Verantwortung

Methoden, Angebote, Beispiele

- Kreatives Arbeiten
- Technische Fertigkeiten nutzen
- Lieblingsseiten im Netz
- Verantwortung übernehmen – für sich und andere
- Urheberrecht



Alter Wein in „neuen Schläuchen“?

- Sexualität
- Gewalt
- Rechtsextremismus
- Tasteless-Angebote
- Download
- Chat

Sexualität ist nicht nur Sex!

- geschlechtsspezifische Angebote und Auseinandersetzung unter den Geschlechtern
- Beratungsstellen im Netz



FÜR WEITERE INFOS...

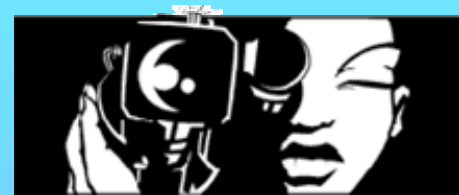
http://members.dokom.net/wildwasser-dortmund/ap-dortmund/fachforum/ff_02.htm

www.multiline-net.de

<http://www.forboys.de/>

Gewalt

- **Materialpaket "Aufwachsen in Actionwelten,,
jff.de**
- **Hardliner – Zeit für Helden**
- **Medienprojekt Wuppertal**
- Jugendaffine Vorbilder nutzen



GAMER³GEGENGEWALT!

FÜR WEITERE INFOS...

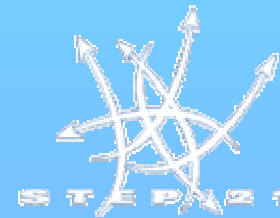
www.mediengewalt.de

www.diepaedagogen.de

www.medienprojekt-wuppertal.de/home.php

Rechtsextremismus

- Informationsdienst gegen
Rechtsextremismus www.idgr.de
- Nein zur Gewalt
www.basta-net.de
- Initiativen für Toleranz
www.step21.de



Tasteless-Angebote

Motive:

Provokation

Abgrenzung

Mutprobe

Verbote sind erlaubt!



Eigene Website Download?

- Rechtliche Bestimmungen
- Erlaubte und verbotene Downloads
- Entkriminalisierung von Jugendlichen
- Arbeitshilfe der Akademie der Jugendarbeit
www.jugendakademie-bw.de

Literatur

- Hüther/Schorb (Hrsg.): **Grundbegriffe der Medienpädagogik**. München, kopaed 2005.
- Schell/Stolzenburg/Theunert (Hrsg.): **Medienkompetenz. Grundlagen und pädagogisches Handeln**. München, kopaed 1999.
- Palme/Basic (Hrsg.): **Medienkompetenz. Version 2002**. Navigationshilfen für Kinder, Jugendliche und Erziehende. Bielefeld, GMK 2001.

Zum Schluss:

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ursula Arbeiter

Elke Sauerteig

Fachreferentinnen für Medien

Aktion Jugendschutz – Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Tel.: 0711 / 237 37 0

Fax: 0711 / 237 37 30

E-Mail: Arbeiter@ajs-bw.de

Sauerteig@ajs-bw.de

Homepage: www.ajs-bw.de